

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 29 MAR 2005


PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 17416/KK	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/001023	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.02.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 05.02.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B62D1/18		
Anmelder INA-SCHAEFFLER KG ET AL		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 02.09.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.03.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Tel. +31 70 340-	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/001023

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-20 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/001023

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-9 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-9 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-9 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : EP 0 600 700 A (TORRINGTON CO) 8. Juni 1994 (1994-06-08)

D2 : US 5 392 667 A (COURVOISIER PATRICK) 28. Februar 1995 (1995-02-28)

2. Das Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Klemmvorrichtung (2) zur Lagefixierung einer in ihrer Länge und/oder Neigung verstellbaren Fahrzeuglenksäule (1), umfassend ein erstes Klemmplattenelement (10) und ein zweites Klemmplattenelement (13) mit einem dazwischenliegenden Wälzkörper (11), wobei der Wälzkörper (53) in einem Loch in einem Führungselement (13) aufgenommen ist, wobei das zweite Klemmplattenelement (13) gegenüber dem ersten Klemmplattenelement (10) zwischen einer Löseposition und einer Klemmposition verdrehbar ist, **von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß** das Führungselement zwischen dem ersten Klemmplattenelement und dem zweiten Klemmplattenelement angeordnet ist, wobei das zweite Klemmplattenelement eine Klemmrampe für den Wälzkörper aufweist, wobei eine Oberfläche des ersten Klemmplattenelements eine Ebene ausbildet und der Wälzkörper auf dem ersten Klemmplattenelement von der Löseposition zu der Klemmposition auf der Ebene der Oberfläche rollt, wobei die Klemmrampe eine Kontur aufweist, auf der der Wälzkörper bei einer Verdrehung des zweiten Klemmplattenelements gegenüber dem ersten Klemmplattenelement zwischen der Löseposition und der Klemmposition rollt, und wobei sich die Kontur von der Löseposition zu der Klemmposition derart verändert, daß bei einer Verdrehung des zweiten Klemmplattenelements gegenüber dem ersten Klemmplattenelement zwischen der Löseposition und der Klemmposition ein Abstand zwischen dem ersten und dem zweiten Klemmplattenelement verändert wird.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

3. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß bei der offenbarten Klemmvorrichtung, aufgrund der hohen erforderlichen

Klemmkräfte die erste und die zweite Scheibe notwendigerweise aus Metall sein müssen und die erste und die zweite Scheibe kompliziert und teuer zu fertigen sind,

da jede Scheibe den Wälzkörpern angeformte Aussparungen zur Führung der Wälzkörper aufweisen muß. Deshalb ist die im Dokument D1 offenbarte Klemmvorrichtung teuer in der Herstellung und darüber hinaus aufgrund der notwendigen Verwendung von Metall als Werkstoff für die Scheiben sehr schwer. Auch bei der aus dem Dokument D2 bekannten Vorrichtung sind gleiche Probleme zu erwarten.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Da das erste Klemmplattenelement keinerlei Ausformungen für den Wälzkörper aufweist, und somit beispielsweise durch einen einfachen Stanzvorgang aus einem Standardblech geformt werden kann, ist es besonders einfach und kostengünstig herzustellen. Somit weist die Klemmvorrichtung gemäß der vorliegenden Klemmvorrichtung lediglich eine Klemmscheibe auf, in der Ausformungen für den Wälzkörper vorzusehen sind, wodurch sich die Herstellungskosten reduzieren lassen. Überdies kann dadurch, daß in der ersten Klemmplatte keine Ausnehmung zur Aufnahme des Wälzkörpers vorgesehen ist, eine Dicke der ersten Klemmplatte minimiert werden, wodurch auch das Gewicht der Klemmvorrichtung gemäß der vorliegenden Erfindung minimiert wird. Da die Klemmvorrichtung gemäß der vorliegenden Erfindung nur wenige Bauteile aufweist, ist sie einfach zu montieren und kostengünstig herzustellen.